

7000 STUTTGART-1 · TRAUBERGSTR. 6

Frau
Margarete Baumeister
7 St u t t g a r t - 0
Gerokstr. 39

Lieber August!

Wir haben uns über Deine Grüsse vom Silvesterabend gefreut und ebenso auch über Deine Einladung zur Eröffnung der Ausstellung in Paris, auf die wir leider verzichten mussten. Wir sind überzeugt, dass diese Veranstaltung für Dich ein grosses Erlebnis war.

Seit wir in Gächingen eine Nebenheimat gefunden haben und dort unsere ganzen Ferien verbringen, sind unsere sonstigen Reisen sehr zusammengeschrumpft. Dies wird auch so bleiben. Immerhin brachte mir das Jahr 1966 eine Reise nach Holland. Ich hatte in Amsterdam bei einer internationalen Studientagung vor Vertretern aus sieben Nationen einen Vortrag über Wettbewerbsfragen zu halten. Renate hat mich als Assistentin begleitet. Zum Programm gehörte auch ein hochinteressanter Ausflug per Bus an die Nordseeküste und den grossen Damm, der die Zuidersee vom Meer absperrt.

Für mich war alles neu, denn wir waren vorher noch niemals in den Niederlanden.

Einen tiefen Eindruck machte uns natürlich das Reichsmuseum in Amsterdam mit seiner unerhört kostbaren Sammlung der berühmtesten Gemälde aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Beim Festbankett hatte ich übrigens als Tischdame eine Holländerin deren Mann von Vermeer und sie selbst von der Familie Rembrandt abstammte!

./.

Nun bitte ich Dich, mir zu gestatten, noch einiges Geschäftliche zu erwähnen.

Neulich sind mir Deine Akten wieder unter die Finger gekommen. Ich habe sie noch nicht abgeschlossen, da ich nicht weiss, ob Du nicht doch Lust hast, einige erbrechtliche Regelungen zu treffen. Ich denke dabei vor allem an Vermächtnisse zugunsten von Personen aus dem Kreis Deiner Verwandten, Bekannten oder des Personals, denen Du aus Dankbarkeit oder als Unterstützung etwas zukommen lassen willst.

Es ist zwar immer peinlich, wenn man an eschatologische Dinge erinnert wird. Aber als verantwortungsbewusster Mensch muss man sich auch damit beschäftigen, solange noch Zeit ist.

Sofern Du also auf meine Vorschläge aus den letzten 4 Jahren zurückkommen willst, bitte ich Dich um Nachricht.

Ich bin jetzt bis etwa Mitte Februar in Stuttgart und erst dann wieder auf ein paar Tage in Gächingen.

Solltest Du inzwischen Deine letztwilligen Verfügungen anderweitig geregelt haben, bitte ich Dich, diesen Teil meines heutigen Briefes als gegenstandslos zu betrachten.

Mit sehr herzlichen Grüßen allerseits
und den besten Wünschen für Dein
Wohlergehen

*Wim
Fogel*